

- BECKER, P. H. (1984): Wie richtet eine Flußseeschwalbenkolonie (*Sterna hirundo*) ihr Abwehrverhalten auf den Feinddruck durch Silbermöwen (*Larus argentatus*) ein? – Z. Tierpsychol. 66: 265–288.
- BECKER, P. H. & M. ERDELEN (1987): Die Bestandsentwicklung von Brutvögeln der deutschen Nordseeküste 1950–1979. – J. Orn. 128: 1–32.
- BECKER, P. H. & R. NAGEL (1983): Schätzung des Brutbestandes der Silbermöwe (*Larus argentatus*) auf Mellum, Langeoog und Memmert mit der Linientransekt-Methode. – Vogelwelt 104: 25–39.
- BERTHOLD, P., E. BEZZEL & G. THIELCKE (1974): Praktische Vogelkunde. – Kilda-Verlag, Greven.
- BERTHOLD, P. (1976): Methoden der Bestandserfassung in der Ornithologie: Übersicht und kritische Betrachtung. – J. Orn. 117: 1–69.
- BEZZEL, E. (1985): Kompendium der Vögel Mitteleuropas, Bd. 1, Wiesbaden.
- GLUTZ VON BLOTZHEIM, U. N., K. M. BAUER und E. BEZZEL (1975 u. 1977): Handbuch der Vögel Mitteleuropas, Bde. 6 u. 7, Wiesbaden.
- GROSSKOPF, G. (1968): Die Vögel der Insel Wangerooge. – Abh. Geb. Vogelkde. 5 (Vogelwarte Helgoland).
- HÄLTERLEIN, B. (1986): Laro-Limikolen-Brutbestände an der Schleswig-Holsteinischen Nordseeküste 1983–1985. – Corax 11: 332–398.
- HELDT, R. (1966): Zur Brutbiologie des Alpenstrandläufers (*Calidris alpina schinzii*). – Corax 1: 173–188.
- HELDT, R. (1968): Übersommernde Limikolen an der Westküste von Schleswig-Holstein. – Corax 2: 108–130.
- JANZEN, H.-D. (1984): Versuche zu den Auswirkungen menschlicher Störungen auf das Brut- und Eierraubverhalten von Silbermöwen (*Larus argentatus*). – Corax 10/3: 384–394.
- KROHN, H. (1925): Die Vogelwelt Schleswig-Holsteins. – Hamburg.
- OELKE, H. (1975): Empfehlungen für die Siedlungsdichte-Untersuchung sogenannter schwieriger Arten. – Vogelwelt 96: 148–158.
- QUEDENS, G. (1983): Die Vogelwelt der Insel Amrum. – Hamburg.
- ROOTH, J. (1980): Sandwich Tern (*Sterna sandvicensis* Latham.). – In C. J. SMIT & W. J. WOLFF (eds.): Birds of the Wadden Sea, Report 6, Wadden See Working Group, Leiden.
- SCHMIDT, G. A. J. (1969): Ein vogelkundlicher Bericht über 5 Jahre Schutzarbeit (1965–1969) in 7 Reservaten des Vereins Jordsand. – Jordsand-Mittlg. 5: 2–77.
- SIEFKE, A. (1980): Zur Brutbestandsermittlung bei Sandregenpfeifer, Zwergseeschwalbe und Austernfischer. – Falke 9: 304–309.
- SWENNEN, C. (1976): Populatiestruktur in Voed-sel van de Eidereend (*Somateria mollissima*) in de Nederlandse Waddenzee. – Ardea 64: 311–371.
- TAUX, K. (1984): Brutvogelbestände an der Deutschen Nordseeküste 1982 – Versuch einer Erfassung durch die Arbeitsgemeinschaft »Seevogelschutz«. – Seevögel 5, Sonderband: 27–37.
- TAUX, K. (1986): Brutvogelbestände an der Deutschen Nordseeküste 1983 – Zweiter Erfassungsversuch durch die Arbeitsgemeinschaft »Seevogelschutz«. – Seevögel 7: 21–31.
- TEMME, M. (1967): Vogelfreistätte Scharhörn. – Jordsand-Mittlg. 3.

**Anschriften der Verfasser:**

H. Brunckhorst u. H. Hoffmann  
Landesamt für den Nationalpark  
Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer  
Am Hafen 40a, 2253 Tönning  
B. Hälterlein u. Dr. W. Petersen  
Staatliche Vogelschutzwarte  
Schleswig-Holstein  
Olshausenstraße 40–60, 2300 Kiel  
H.-U. Rösner  
WWF-Wattenmeerstelle  
Schleswig-Holstein  
Norderstraße 22, 2250 Husum

**Buchbesprechungen**

ARBEITSGEMEINSCHAFT BERUFLICHER UND EHRENAMTLICHER NATURSCHUTZ E.V. (Hrsg.) (1987):

**Probleme der Jagd in Naturschutzgebieten**

Jahrbuch für Naturschutz und Landschaftspflege, Band 40, Bonn; 168 S., ISBN 3-88949-113-2

In der Bundesrepublik Deutschland sind zur Zeit 1,1% der Landesflächen als Naturschutzgebiete ausgewiesen. Von den bundesweit vorhandenen Schutzgebietsverordnungen enthalten annähernd 90% keinerlei Einschränkungen der Jagd, in 7% sind besondere Reglementierungen vorhanden, nur für etwa 1% der Gebiete sind generelle Jagdverbote ausgesprochen worden. Eine solche aus der Sicht des Naturschutzes höchst unbefriedigende Situation hat zwangsläufig zur Folge, daß die Diskussion um die Zielkonflikte zwischen Naturschutz und Jagd in diesen wenigen per Gesetz dem Naturschutz vorbehaltenen Flächen einen besonderen Kristallisationspunkt findet.

»Probleme der Jagd in Schutzgebieten« war daher das Thema eines Seminars, das im Herbst 1987 Fachleute aus Wissenschaft und Verwaltung in Bad Münster am Stein zusammenführte. Referate und die Ergebnisse verschiedener Arbeitskreise dieser Tagung wurden im vorliegenden Band in 18 Einzelbeiträgen zusammengestellt.

Ziele und Auswirkungen jagdlicher Eingriffe in schützenswerte Ökosysteme werden kritisch analysiert. Viele der unter dem Stichwort Hege zusammenzufassenden Maßnahmen in der Jagdpraxis (nutzungsorientierte Eingriffe in die

Landschaft, Winterfütterung, Auswilderung jagdlich interessanter Wildarten) werden unter ökologischem Aspekt überwiegend negativ bewertet. Spezielle Beiträge befassen sich u.a. mit rechtlichen Problemen im Zusammenwirken von Naturschutz- und Jagdgesetzgebung, mit Managementfragen, mit der Auswilderungsproblematik, mit offenen Fragen der Forschung in diesem Konfliktfeld und mit den Möglichkeiten, die Zusammenarbeit zwischen Naturschutz und Jagd zu verbessern.

Allgemeiner Tenor:

Die Jagd kann und muß in Einzelfällen wichtige Aufgaben auch in Naturschutzgebieten erfüllen (z.B. Verringerung überhöhter Schalenwildbestände zur Waldschadensminderung). Sie sollte sich aber insgesamt, in Naturschutzgebieten ohne Einschränkungen, den Belangen des Naturschutzes unterordnen und bei ökologisch fundierter Begründung auch Forderungen nach gänzlicher Einstellung der Jagd in den ohnehin sehr kleinen Schutzgebietsarealen akzeptieren.

J. Prüter

BEZZEL, E., H.-W. HELB u. K. WITT (1987): **Ornithologen-Kalender '88**

Jahrbuch für Vogelkunde und Vogelschutz.

280 Seiten mit 28 Abbildungen. Format: 14,5x10,5 cm, kartoniert. ISBN 3-89104-463-1; Best.-Nr. 315-00860. Preis: 14,80 DM. AULA-Verlag GmbH, Verlag für Wissenschaft und Forschung; Wiesbaden.

Auch Ornithologen werden ihren Fachkalender haben; ab 1988 soll dieser Taschenkalender regelmäßig jedes Jahr erscheinen.

Neben dem Kalendarium und Angaben, die jeder übliche Kalender enthält (Schulferien sowie Fest- und Feiertagsübersicht, auch der europäischen Nachbarländer) bietet er eine Vielzahl von Tips und Hinweisen für ornithologisch Interessierte. Er stellt u.a. die Monate im Vogeljahr vor, bringt einen Zugvogelkalender, macht mit einem Gebiet, dem Dümmer, und seiner Vogelwelt bekannt, beschreibt den Vogel des Jahres 1988, den Wendehals, und gibt Hinweise zum Erlernen von Vogelstimmen mit einem Glossar über Bioakustik. Zeichnungen, Cartoons, Anekdoten lockern den Text auf.

Nützlich sind sicher die Grundregeln für den Vogelbeobachter, die für verantwortungsbewußte Naturfreunde Verpflichtung sein sollten, und der Abdruck des neuen Artenschutzgesetzes in der Bundesrepublik Deutschland.

Die Zusammenstellung von Adressen der Vereine und wichtigsten Dienststellen, die sich mit Vogelkunde und Vogelschutz befassen, sowie eine Übersicht über vogelkundliche Zeitschriften und über Avifaunen und Vogelatlanten Mitteleuropas sind ein Beginn. Fehler, die sich eingeschlichen haben, werden sicher im nächsten Band korrigiert. Eine Erweiterung und Aktualisierung wäre wünschenswert. Gleiches gilt für die Zusammenstellung von Terminen ornithologischer Fachtagungen.

Die Kalender-Redaktion appelliert an die Mitarbeit der Benutzer bei der Gestaltung für das jeweils folgende Jahr, damit das Jahrbuch eine laufende Einrichtung wird, aus »der man nicht nur Tag und Jahreszeit, sondern auch Wichtiges und Neues entnehmen oder sich fachlich weiterbilden kann«. Der Preis ist angemessen.

E. H.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Seevögel - Zeitschrift des Vereins Jordsand zum Schutz der Seevögel und der Natur e.V.](#)

Jahr/Year: 1988

Band/Volume: [9\\_1\\_1988](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 8](#)